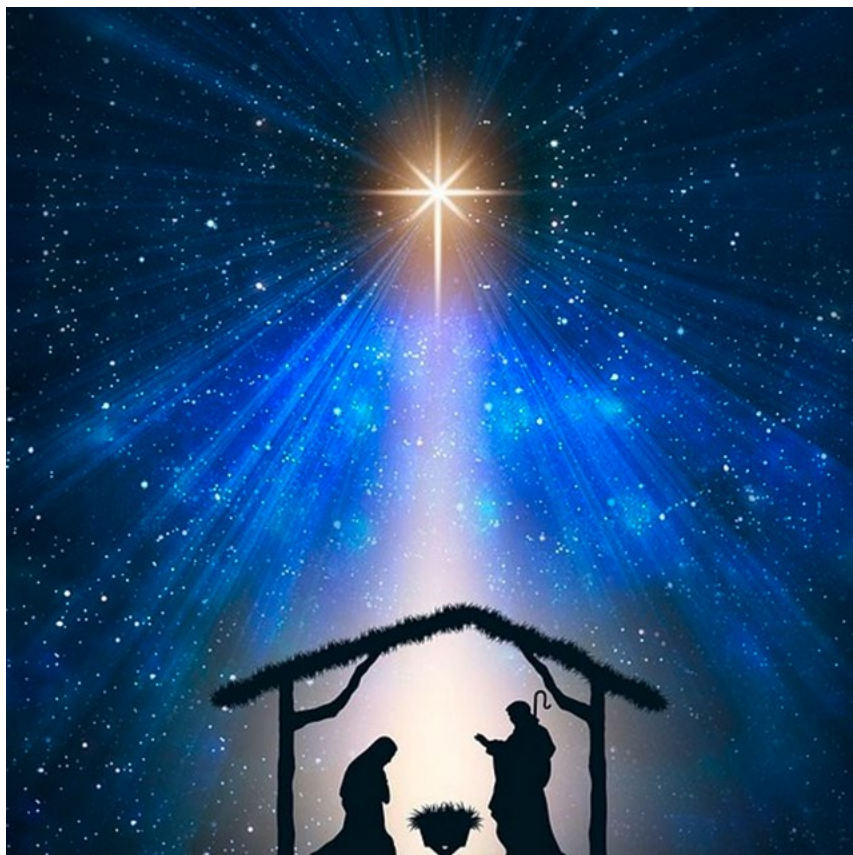


Ausgabe 02/2019 Advent

# Pfarrbrief



St. Christophorus Diezer Land



Sehnsucht - Hoffnung - Erwartung



<b>Vorwort „Das katholische Chaos“</b>	3
<b>Advent</b>	
Weltliches Chaos - Adventlichen Sehnsucht	5
Sehnsuchtsort Ökumene	7
Ökumenische Bibelwoche	9
Geschlechtergerechtigkeit in der katholischen Kirche	10
Die MUSICA SACRA in der Liturgie	11
Bibelteilen	13
Oasentag	14
Spieleaktion Marktplatz	15
<b>Gedanken zum Advent</b> Hans-Gerd Sextro	16
<b>Aus der Pfarrei</b>	
Umbau und Anbau	18
<b>Aus den Kirchorten</b>	
Pohl: Vorstellung Organist	21
Pohl: Einladung Weltgebetstag der Fauen	22
Zollhaus: „Auf nach Ungarn“ Pfadfinder vom Stamm Christophorus	23
<b>Aus der Kita</b>	
KiTa Diez „Im Schläfer“	24
<b>Aus dem Verwaltungs- und Pastoralteam</b>	
Vorstellung Verwaltungsteam	27
Pfarrer Kevin Agbakolom	28
<b>Kinderseiten</b>	29
<b>Gottesdienste</b>	
Regelmäßige Gottesdienste	31
Weihnachtszeit	32
<b>Termine</b>	33
<b>Öffnungszeiten</b>	37
<b>Ansprechpartner</b>	38
<b>Kontakte</b>	40
<b>Vielen Dank</b>	41
<b>Impressum</b>	40



## „Das katholische Chaos!“

„Das katholische Chaos“, so beschreibt ein Zeitungsartikel den derzeitigen Zustand der Kirche, im Zusammenhang mit den unterschiedlichen Positionen zu Reformen oder deren strikten Ablehnung.

Glücklicherweise gibt es die Vielfalt von Meinungen und Tendenzen innerhalb unserer Kirche. Die Mehrheit der Bischöfe spricht sich für Reformen aus, weiß aber auch, dass diese Reformen in der Weltkirche anders gesehen werden. Es gibt Menschen, denen es nicht schnell genug geht, während andere Veränderungen eher skeptisch sehen oder ablehnen. Wer die Messe in lateinischer Sprache liebt, darf nicht bekämpft oder als erkonservativ beschimpft werden. Die Kirche erlaubt ausdrücklich die Feier der heiligen Messe in lateinischer Sprache. Es empfiehlt sich, die offiziellen Positionen der Kirche besser kennen zu lernen, bevor man sich zu einseitig festlegt.

Wir sind weder Rechte noch Linke oder Zentrum. Wir alle sind Kirche und die Kirche ist nicht parteiisch. Jesus Christus hat uns eine Botschaft der Freude gegeben und

Erlösung für alle Lebenssituationen des Menschen, sei es im persönlichen wie im Miteinander. Die Kirche lässt sich Gott sei Dank nicht mit diesen Kategorien etikettieren noch einengen. Ihre einzige Treue gilt Jesus Christus, nicht politischen oder ausgrenzenden Ideologien. Wenn wir zu Christus stehen, dann entsteht daraus stets Neues, Kreatives, Innovatives.

Wir dürfen nicht gleichgültig werden, wenn Erhofftes nicht sofort eintritt.

Nietzsches Empfehlung aus „Zarathustra“ ermutigt mich in dem (katholischen) Chaos: Man muss noch Chaos in sich haben, um einen tanzenden Stern gebären zu können.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ - ein Lied in Anlehnung an Psalm 31, das gerne gesungen wird. Dieses Lied soll uns immer wieder daran erinnern, den weiten Raum zu benutzen, um Christus, den (tanzenden) Stern zu gebären.

Das ist meine Erwartung an meine Kirche. Ich bin überzeugt: ER wartet bereits auf uns.

Mein Wunsch ist es, dass die Gläubigen sich die Mühe machen, die Positionen der Kirche zu erarbeiten, bevor sie sich eine Meinung bilden.

Ihnen und Euch ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und gnadenreiches  
neues Jahr 2020

Herzlichst Ihr Pfr. John





## Habt Mut, fürchtet euch nicht!

Macht die erschlafften Hände wieder stark und die wankenden Knie wieder fest! Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott!

Jes 35,3.4a

Immer wieder höre ich Menschen sagen: „Ich glaube, die Welt brennt.“ Zu viele Krisen und Katastrophen werden uns in unseren Nachrichten geschildert. Gerade jetzt beim Schreiben dieser Zeilen sind der Einmarsch der Türkei in Syrien oder der antisemitische und rechtsextreme Anschlag in Halle aktuell. Weiteres wird in der Zwischenzeit passiert sein und Schlagzeilen machen. Anderes ist in den Hintergrund geraten, lässt Menschen weltweit aber weiter leiden: Ebola im Kongo, Hunger in Ostafrika, Aufruhr in Hongkong. Nicht los lässt uns in diesem Jahr 2019 die Verantwortung für das Klima und für den Erhalt von Gottes Schöpfung.

In unserer neuen Großpfarre St. Christophorus sind es die Geburtswunden des Anfangs, die so manches Chaos entstehen lassen. Die bei den Bauarbeiten in Diez gekappte Telefonleitung, das Chaos beim Umzug in der Baustelle „Zentrales Pfarrbüro“ oder geänderte Öffnungszeiten

wegen Personalmangels. Ganz klar, dass da Unzufriedenheit wächst – auf der einen wie auf der anderen Seite.

Und dann hat sicher jede und jeder seine eigene kleine Welt zu organisieren. Das kranke Kind und die pflegebedürftige Mutter, Mobbing am Arbeitsplatz und Abstieg des Lieblingsvereins.

In all unseren Lebenszusammenhängen treiben uns immer wieder die Sehnsucht und die Hoffnung nach einer Verbesserung der Lage an. Alles nicht neu. Denn schon zu Zeiten Jesu und lange davor gab es Armut, Machtmissbrauch und Unfrieden. So passen die „Sehnsuchts Texte“, die wir an den vier Adventssonntagen in unseren Gottesdiensten hören werden, auch sehr gut in unsere heutige Zeit. Viele Sehnsuchts Worte sind uns bekannt: „Schwerter zu Pflugscharren“ (vgl. Jes 2,4), der „Spross aus der Wurzel Isais“, der Gerechtigkeit bringen soll sowie der Wolf, der beim Lamm wohnt (vgl. Jes 11). Oder eben die kraftvollen Worte aus der Lesung des 3. Advents:

„Macht die erschlafften Hände wieder stark und die wankenden Knie wieder

fest! Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott!“ Jes 35,3.4a

Lassen Sie sich in der Adventszeit von diesen Texten inspirieren. Lassen Sie sich ermutigen. Kommen Sie auf andere, ganz neue Gedanken und Ideen. Empfinden Sie Dankbarkeit und Zufriedenheit – trotz oder gerade wegen allem. Leben Sie Ihre Sehnsucht.

Und: Erzählen oder schreiben Sie anderen, wo Ihre Sehnsuchtwünsche in Erfüllung gegangen sind oder Sie einfach nur einen kleinen Glücksmoment im Alltag gefunden haben. In der Wochenzeitung „Die Zeit“ gefällt mir bei allen „geschäftigen“ und problembeladenen Artikeln über das weltliche Chaos unserer Zeit vor allem die kleine Spalte „Was mein

Leben reicher macht“. Leserinnen und Leser schildern kurz und knapp den schönsten Arbeitsweg der Welt entlang der Elbe, den leidenschaftlichen Kuss oder die nach langer Suche gefundene Studentenwohnung.

Und so lassen Sie auch uns – bei allem, was in unserer neuen Pfarrei im ersten Jahr noch nicht rund läuft – Aufbrüche und Sehnsuchtsorte schildern, die das Gemeindeleben reicher machen.

*Andre Stein*

## Gemeinsam am Tisch des Herrn

Über 10 Jahre Arbeit stecken in dem Dokument mit dem Titel „Gemeinsam am Tisch des Herrn – Ökumenische Perspektiven bei der Feier von Abendmahl und Eucharistie“, das der Ökumenische Arbeitskreis evangelischer und katholischer Theologen (ÖAK) im September vorgestellt hat. Kurz zusammengefasst kommen die Theologen dabei zu dem Votum, dass evangelische und katholische Christen wechselseitig an den liturgischen Feiern von Abendmahl und Eucharistie teilnehmen können. Volker Leppin, der evangelische wissenschaftliche Leiter, hält die Studie für ein historisches Dokument: „Unser Votum argumentiert auf einer so breiten biblischen und wissenschaftlichen Grundlage, dass sich die Argumentationslast gegenüber dem Gewohnten umkehrt. Wer etwas gegen die Abendmahlsgemeinschaft sagen will, braucht sehr starke Gründe“. Bischof Dr. Georg Bätzing, der seit einem Jahr den Vorsitz im ÖAK inne hat und an der Endredaktion des Textes mitwirkte, trägt den Text als Frucht des ökumenischen Dialogs vieler Jahre mit und schließt sich dem Votum der Theologen an: „Ich sehe darin einen wichtigen und gangbaren Schritt auf dem Weg hin zu einer sichtbaren Einheit unserer beiden Kirchen.“

Bleibt zu hoffen, dass sich die Kirchen diesem Votum anschließen und die Sehnsucht vieler – gerade auch in unserer großen Diasporagemeinde – von „offizieller Seite“ Erfüllung finde!

Informationen und Statements zu dem Dokument und das Votum finden Sie unter: [www.bistumlimburg.de/beitrag/gemeinsam-am-tisch-des-herrn/](http://www.bistumlimburg.de/beitrag/gemeinsam-am-tisch-des-herrn/)

## Ökumene im Diezer Land

Mit der Unterschreibung der „Rahmenvereinbarung der ökumenischen Partnerschaft“ der vier Diezer Kirchengemeinden am Pfingstmontag auf dem Marktplatz Diez, hat die Ökumene im „Diezer Land“ sicher einen Höhepunkt erreicht: „Mit dieser Vereinbarung geben wir dem zwischen uns gewachse-

nen Miteinander einen verbindlichen Rahmen und verpflichten uns, dieses Miteinander auch weiterhin zu fördern und zu entwickeln.“ Die zahlreichen positiven ökumenischen Veranstaltungen im Reformationsjahr 2017, Ökumenische Passionsandachten in Diez, Ökumenische Bibelgespräche in Zollhaus und Ökumenische Bibelwochen rund um Katzenelnbogen, Ökumenische Arbeitskreise und Hauptamtlichentreffen, gemeinsame Weltgebetstage der Frauen, Schulgottesdienste, Kinderbibeltage und Ferienspiele und vieles mehr zeugen von intensiv gelebter Ökumene – ganz abgesehen von ökumenischer Verbundenheit in Ehe und Familie im Kleinen. Die Sehnsucht vieler Menschen beider Konfessionen wird also längst gelebt!

### Ökumene in 2020

Viele Veranstaltungen wird es auch im kommenden Jahr geben. Hingewiesen sei hier auf die Ökumenische Bibelwoche im Einrich vom 13. bis 17. Januar, auf den Weltgebetstag der Frauen am 6. März und den zum zweiten Mal stattfindenden Ökumenischen Orgelspaziergang in Diez am Nachmittag von Christi Himmelfahrt.

### Ökumene in 2021

Der 3. Ökumenische Kirchentag vom 12. bis 16. Mai 2021 wird ein ganz besonderes Ereignis in unserer Nähe sein. Unter dem Motto „Schaut hin“ lädt die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und das Bistum Limburg hierzu ein. Als Christinnen und Christen unseren Glauben gemeinsam leben und feiern – darum soll es in den vier Tagen in Frankfurt gehen. Nutzen wir die Vorbereitung auf den ÖKT 2021 auch in unseren Gemeinden für ein weiteres Aufeinanderzugehen! Nähere Infos folgen – Ideen erwünscht!

*Andre Stein*



# Ökumenische Bibelwoche 2020

## Vergesst nicht!

### Das Buch Deuteronomium - Das 5. Buch Mose

#### Sie sind eingeladen

**13.1.** 1. Dtn 31,1-13; 34,1-12 **Gott zieht voran**  
Gemeindehaus Kördorf, Pfarrerin Antje Dorn

**14.1.** 2. Dtn 5,1-22 **Ich bin dein Gott**  
Haus der Evangelischen Gemeinschaft  
Katzenelnbogen, Pastor Benjamin Römer

**15.1.** 3. Dtn 6,4-9; 6,20-25 **Treue zu Gott**  
Katholisches Pfarrheim Katzenelnbogen,  
Pastoralreferentin Birgit Losacker

**16.1.** 4. Dtn 7,1-10; 28,45-57 **Segen und Fluch**  
Betsaal Dörsdorf, Pfarrer Andreas Becker

**17.1.** 5. Dtn 8 **Dankbarkeit**  
Evangelisches Gemeindehaus Katzenelnbogen,  
Pfarrerin Mariesophie Magnusson

**Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr**

Pfarrer Andreas Becker, Tel 06486-901411

Pfarrerin Antje Dorn, Tel.06486-6288

Pfarrbüro St-Christophorus Diezer Land, Tel 06486-6214

Pfarrerin Dr. Anneke Peereboom, Tel. 06486-911754

Pastor Benjamin Römer, Tel. 06486-204454

## Die Sehnsucht nach einer demokratischen Kirche

Dem Aufruf der kfd Deutschland folgend, haben auch wir, die kfd Herz Jesu Diez, an der Aktionswoche im September teilgenommen. Auf dem Wochenmarkt in Diez bauten wir am Samstag, den 21. September, unseren Stand auf und brachten unsere Forderungen vor.

Zugleich sammelten wir Unterschriften für eine Kirche, in der Frauen Führungsaufgaben übernehmen können und mit ihren Berufungen ernst genommen werden. Wir wollen eine Kirche, in der Frauen Zugang zu allen Diensten und Ämtern haben und endlich zu 50 % an allen Entscheidungen beteiligt sind.

Der Zuspruch der Passanten und Besucher war überwältigend. 150! Unterschriften bekamen wir an diesem Morgen. Männer jeden Alters unterschrieben genauso wie Frauen und bestärkten uns in unserem Anliegen. Katholiken und Protestanten aus unserer Stadt nahmen gleichermaßen teil. Das hat uns Frauen gestärkt und uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir sehnen uns nach einer demokratischen Kirche, in der Frauen und Männer gleichberechtigt sind und

jede/jeder ihrer/seiner Fähigkeit und Berufung nach wirken kann. Denn es heißt ja:

VOR GOTT SIND WIR ALLE GLEICH  
- MÄNNER UND FRAUEN

Wir alle können die Frohe Botschaft Jesu verkünden, können Leib und Blut in Brot und Wein verwandeln, können taufen, trauen, beerdigen und gemeinsam entscheiden und beschließen.

*Rita Hoffmann-Kalkbrenner*





## Im Mittelpunkt steht die Gemeinschaft

Die Feier der Eucharistie, die Heilige Messe, hat in der ganzen Welt – sei sie in der ordentlichen oder außerordentlichen Form des einen römischen Ritus – den gleichen Verlauf. Ob in lateinischer Sprache, der Universalsprache der katholischen Kirche, oder in der Sprache des Volkes: Im Mittelpunkt steht die Gemeinschaft mit Christus, die in der Form des rituellen Mahles zum Ausdruck kommt. Zur eucharistischen Feier gehören Gebete, Texte aus der Bibel, Körperhaltungen, vokale und instrumentale Musik und – das darf nicht vergessen werden – die Stille.

Die Kirche ist in erster Linie ein Raum der Stille, des Gebets, der Meditation und der Kontemplation, der Verkündigung des Wortes Gottes und der Feier der Eucharistie vor allem durch die Kunst, die Musik. Die Musik ist die Sprache Gottes.

Wer die Feier der Liturgie schon einmal erlebt hat, hat sich vielleicht auch gefragt, welche Dramaturgie hinter dem Verlauf einer liturgischen Feier steckt und welche Bedeutung die einzelnen Teile haben. In harmonischer Weise bezieht die Liturgie die Schöpfung mit ein. Zuvor

PROJEKTCHOR Fronleichnam 2019

Bild: Christoph Oesbold



gesegnet, das heißt „geheiligt“, gehören Brot, Wein, Wasser, Öl, Wachs, Asche, Metall, Stein, Holz, Textilien (Tücher, Gewänder u. a.) dazu.

Die Liturgie bringt die Elemente der Schöpfung Gott als Verherrlichung und als Opfer dar. Die Schöpfung – und damit auch die Musik – ist in der Liturgie präsent.

Zur liturgischen Musik gehören der Gregorianische Choral, die mehrstimmigen Messen, Motetten und Liedsätze der Komponisten aller Stilepochen, die „Choräle der Gemeinde“, aber auch das „Neue geistliche Lied“. Entscheidend bei der Auswahl

sind Anspruch und Qualität. Diese Kriterien – und nur diese – ermöglichen die würdige Feier der Heiligen Liturgie.

Ein regelmäßiger Verlauf gilt auch für Form und Inhalt der kirchlichen Stundengebete, wie zum Beispiel für die Laudes oder die Vesper.

Die MUSICA SACRA ist als musikgewordenes Gebet Teil der Liturgie. Sie ist Verkündigung, verherrlicht Gott und heiligt den Menschen.

*Frank Sittel*



## 7 Schritte zum Evangelium

Jeden ersten Montag im Monat um 19.30 Uhr treffen sich Christen der Gemeinde in Diez, um im Hören auf die Worte der Bibel, Gott und seine Weisungen näher kennen zu lernen. In 7 Schritten nähern wir uns einem ausgesuchten Evangeliumstext, der meistens vom vergangenen oder kommenden Sonntag entnommen ist:

- Eröffnungsgebet/-lieder
- Lesen
- Textpassagen wiederholen
- Stille
- Austausch über das Wort Gottes
- Frage: Welche Handlungskonsequenzen hat der Text für mich?
- Abschlussgebete und Lieder.

Dabei geht es nicht um den Anstoß zu Grundsatzdiskussionen oder einen theologischen Schlagabtausch, sondern vielmehr um das Erleben des Textes für jeden Einzelnen in der Begegnung mit Gott und im Austausch mit der Gemeinschaft:

Was sagt mir persönlich mit diesen Worten?

Was erfahre ich über ihn?

Und direkt gefragt: Herr, was willst du, dass ich tue?

Was ist deine Weisung für mich?

Herzlich eingeladen sind alle Menschen, die sich mit der Bibel beschäftigen möchten und sich in Ruhe und Einfachheit Gottes Wort nähern wollen.

*Monika Gunnemann*



**Jeden ersten  
Montag  
im Monat**

**Herzliche  
Einladung**

**19:30 Uhr**

**!**

## Hören auf Gottes Wort

Ein weiteres spirituelles Angebot war der Oasentag für den Ortsausschuss Diez, der Ende September an einem Samstagnachmittag im Pfarrheim angeboten wurde.

Auch hier stand das Hören auf das Wort Gottes im Mittelpunkt des Treffens. In Psalm 1, Vers 1-3, konnten wir lesen:

**Selig der Mann, der Freude hat an der Weisung des Herrn, der bei Tag und bei Nacht über seine Weisung nachsinnt. Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Bächen voll Wasser, der zur rechten Zeit seine Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken. Alles, was er tut, wird ihm gelingen.**

In einer Zeit der Stille in der Kirche, in Liedern, Tanz und kreativer Zeit spürten wir nach, an „Bäche voll Wasser“ zu gelangen, um wie ein Baum zu sein, der seine Wurzeln in das frische Wasser wachsen lässt und so reiche Frucht bringt.

Weitere Oasentage sollen folgen, auch dann als erweitertes Angebot für eine höhere Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Der Sinn spiritueller Treffen in unserer Gemeinde soll das Angebot sein,

im Alltag ausruhen zu dürfen in Gott und seiner wohlthuenden Gegenwart. Es gilt, immer wieder neu den Lebenskompass auszurichten: Was ist wirklich bedeutsam für mein Leben? Was ist wichtig für die Gemeinde? Was möchte Jesus, auf welche Weise ich ihm nachfolge? Woraus schöpfe ich meine Lebenskraft? Sind meine Wurzeln auch tatsächlich am frischen Wasser, an der Quelle des Lebens ausgestreckt?

Nicht zuletzt erfüllen wir mit diesen Angeboten Papst Franziskus' Weisung der Neuevangelisierung und Glaubenserneuerung in der Beziehung zu Jesus Christus, die er dem deutschen synodalen Prozess mit auf den Weg gegeben hat und die er als unabdingbar und Voraussetzung für das weitere Fortbestehen lebendiger Gemeinden beschreibt.

*Monika Gunnemann*



## Diezer Marktplatz – von Lesecke bis Türmebauen

Bereits im dritten Jahr gehörte der Diezer Marktplatz, an den Mittwochnachmittagen nach den Ferien, den Familien. Organisiert über das Netzwerk Familienpastoral waren alle Kinder willkommen, nach Lust und Laune zu spielen, Riesenseifenblasen in die Luft zu pusten, zu malen und zu basteln, oder einfach mit ihren Eltern oder Großeltern in der Lesecke Bücher anzuschauen.

Für die Großen gab es beim Kaffee gute Gespräche und neue Kontakte und auch manche „kirchliche“ Frage wurde in ungezwungener Atmosphäre angesprochen.

Dass das „Türmebauen“ aus hundert Parketthölzchen und natürlich auch das „Wiedereinkrachenlassen“ einer der Höhepunkte dieses Jahres war – bleibt unbestritten!

*Andre Stein*



## Fragen im Raum

Was will uns die Krippe in unserer Pfarrkirche St. Petrus sagen? Gehen Sie mit mir durch die Adventszeit um Weihnachten zu erleben.

Es ist mein Bemühen, nicht nur ein Bild der damaligen Unterkunft Jesu mit Maria und Josef, einen Stall, darzustellen, sondern den Besucher einzuladen, mit mir durch den Advent zu gehen, um so Weihnachten mit dem Herzen und den Augen zu erleben und versuchen zu verstehen.



Die Führung fängt mit dem **1. Adventssonntag** an. Es steht nur das freie Land mit dem leeren Stall für die Tiere – und eine leere Halle. Hoch über dem ganzen Gelände steht ein Kreuz. Als Zeichen der Hoffnung – Liebe – Vergebung. Am äußersten Rand sehen wir ein Mann stehen, der mit ausgestrecktem Arm auf die leere Halle weist. Es ist Johannes, der uns alle auffordert zur Umkehr und Buße. Daneben liegt ein Fragezeichen.



Am **2. Adventssonntag** sehen wir ein Schiff. Es kommt aus dem Licht, der Liebe des Vaters in die Dunkelheit unserer Welt! Es stellt Maria dar, die uns das Licht der Welt, unsere Erlösung gebracht hat.

Wie heißt es in dem Lied „Es kommt ein Schiff, geladen [...], Das Wort will Fleisch uns werden, der Sohn ist uns gesandt.“




Am **3. Adventssonntag** bevölkert sich die Landschaft mit den Bewohnern der Gegend und ihren Tieren. Von weiten sieht man auch schon die Heiligen Drei Könige, wie sie sich ihrem Ziel nähern.





Am **4. Adventssonntag** kommt ein Bild hinzu, mit der Aufforderung an uns alle - IHM, den wir erwarten, entgegen zu gehen. Auch Maria und Josef sind in erwartender Haltung anwesend.

Am Heiligen Abend bringt der Priester bei seinem Einzug das Jesuskind mit dem Friedenslicht von Bethlehem. Es fehlen nur die Heiligen Drei Könige. Diese treten an „Erscheinung des Herrn“ auf. Somit wäre die Führung durch den Advent mit dem Abschluss an der Krippe abgeschlossen, wenn da nicht das  vom 1. Adventssonntag wäre.

**Dieses stellt die Frage in den Raum:**

„Wem wurde die Botschaft von Weihnachten zuerst verkündet?“

„Wer durfte zuerst zum Stall hingehen?“

Es gehört zu den aussagekräftigsten Details der Geburtserzählung, dass der Messias, der „Hirte seines Volkes“, sich zuerst den Hirten offen-

bart, jenen Kleinen, die am Rande der Gesellschaft stehend von den Geschichtsschreibern sonst nicht beachtet und erwähnt werden. Konsequenterweise beginnt damit die heilsgeschichtliche Logik Gottes begonnen: Das Reich Gottes unter uns Menschen beginnt in kleinen unscheinbaren Anfängen.

Nicht ein Großreich der Geschichte, sondern ein kleines Wüstenvolk ist das auserwählte Volk Gottes.

Dadurch soll sichtbar werden, dass das Heil nicht vom Menschen, sondern von Gott kommt.

Auch Jesus, der Messias, kommt nicht in einem Königspalast zur Welt. Nicht Könige, Adelige, Mächtige, nicht die Hauptstadt Jerusalem sind die ersten Zeugen seiner Existenz, sondern Hirten in Bethlehem, Menschen mit einem schlichten, offenen, staunenden Herzen am Rande des großen Weltgeschehens. Das ist die eigentliche Weihnachtsüberraschung: „Das Wunder von Bethlehem!“

Ich habe versucht, mit Ihnen durch den Advent zu gehen. Es war ein Wagnis! Ist es gelungen??

Die Langversion des Textes liegt an der Krippe St. Petrus, Katzenelnbogen aus.

*Hans-Gerd Sextro*

### Um- und Anbau endlich fertig – aber wofür überhaupt?



Im Juli 2017 wurden die verschiedenen Räumlichkeiten und Gebäude der Pfarrei durch ein Team aus Limburg in Augenschein genommen. Mehrere Möglichkeiten für die Beherbergung von Personen und Büros wurden in den folgenden Monaten durchdacht und durchgespielt. Es galt, eine Lösung zu finden für die Anforderungen des zentralen Pfarrbüros für die Pfarrei neuen Typs, die am 1. Januar 2019 gegründet werden sollte. Das Konzept des zentralen Pfarrbüros ist bistumsweit gleich, es erfordert eine Aufteilung in sogenannte „Front Office,- und „Back-Office,-Tätigkeiten und -Räumlichkeiten, damit die vielfältigen Aufgaben eines zentralen Pfarrbüros effizienter und datenschutzrechtlich korrekt ablaufen können.

Es stellte sich relativ schnell heraus, dass die bestehenden Räume nicht mehr ausreichen würden. Das Verwaltungsteam sollte größer und durch externe Kräfte unterstützt werden, für die man noch keine Büros hatte. Durch die Einrichtung des Back Offices im 1. Stock würde der Konferenzraum wegfallen, das Archiv sollte aus technischen Gründen umgezogen werden usw.. So wurde in

Zusammenarbeit zwischen Bistum, Pastoralteam, Verwaltungsteam, Verwaltungsrat und Architektenbüro ein Plan erarbeitet und umgesetzt.

Der Umbau während des laufenden Betriebes war natürlich nicht einfach, hat aber insgesamt recht gut geklappt. Es waren mehrere Umzüge innerhalb des Hauses nötig, Schränke und Kisten wurden von A nach B getragen, teilweise dann auch wieder zurück, aber seit Februar/März 2019 ist im zentralen Pfarrbüro alles dort, wo es sein sollte. Der einzige Raum, der genauso ist wie vorher, ist der Jugendraum, der unbedingt auch als Treffpunkt erhalten bleiben sollte.

Der Anbau neben dem Jugendraum wurde ausdrücklich als Multifunktionsraum geplant und gebaut. Die Nutzungsmöglichkeiten sind vielfältig – natürlich als Ersatz für den weggefallenen Konferenzraum im ersten Stock, für Sitzungen, Treffen mit Gruppen bis ca. 20 Personen, für Erstkommunion- und Firmkatechese, Bibelgespräche und, und, und... Dank Teeküche und Toilette kann es als separate Einheit genutzt werden. Nun ist es an uns, den Raum mit Leben zu füllen!!!





Es war natürlich schade, dass ein Teil des Gartens „geopfert“ werden musste, aber die barrierefreie Wegführung und Neueinteilung von Rasenflächen und etwas kleineren Beeten können sich sehen lassen. Da die ehrenamtliche Gartenpflege zuletzt etwas schwierig geworden war, hoffen wir, dass die kleineren Flächen jetzt „machbarer“ sind und freuen uns, dass einige Gemeindeglieder ihre Mitarbeit im Gartenteam bereits zugesagt haben.

Was jetzt noch fehlt, ist die Rampe vorne am Pfarrbüro für den barrierefreien Zugang. Bevor die errichtet werden kann, muss die historische Fassade nochmal „trockengelegt“ werden. Das kann schon noch einige Monate dauern. Gut Ding will eben Weile haben! Und dann freuen wir uns wieder, wenn der letzte Schritt auch noch fertig ist.

*Alison Müller*

### „Die Seele ist wie der Wind ....“

Nach Hildegard von Bingen haben die Menschen eine wesentliche Rolle im Heilsplan Gottes. Seele, Verstand und Wille sind die Werkzeuge der Schöpferkraft Gottes. Man kann es so trocken formulieren. Man kann es aber auch so schön sagen, wie es die große Dichterin Hildegard von Bingen getan hat:

„Die Seele ist wie der Wind, der über die Kräuter weht,  
wie der Tau, der über die Wiesen sich legt,  
wie die Regenluft, die wachsen macht.

Desgleichen ströme der Mensch ein Wohlwollen aus  
auf alle, die da Sehnsucht tragen.

Ein Wind sei er, der den Elenden hilft,  
ein Tau, der die Verlassenen tröstet.

Er sei wie die Regenluft, die die Ermatteten aufrichtet  
und sie mit Liebe erfüllt wie Hungernde.“

aus: Alles hängt zusammen Artikel von Andreas Hüser (in „Der Sonntag“ vom 15. September 2019)



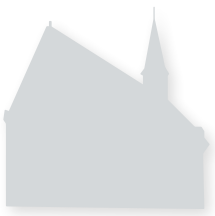
## Neuer Organist in Pohl

Liebe Gemeindemitglieder der  
Pfarrei St. Christophorus,

mein Name ist Pascal Peil,  
bin 21 Jahre alt, wohne in Seelbach  
(Pfarrei St. Martin Bad Ems/Nassau)  
und bin der neue Organist in Pohl.

Ich freue mich, mich auf diesem  
Wege kurz bei Ihnen vorstellen zu  
können.

Musikalisch bin schon seit meiner  
Kindheit aktiv.  
Nach jahrelangem Klavierunterricht  
habe ich bei Bezirkskantor Lutz Bren-  
ner (Bad Ems) von 2012 bis 2015  
die erste Organistenausbildung ab-  
solviert, die D-Ausbildung.  
Daran angeschlossen hat sich bis  
2017 die Ausbildung zum C-Kirchen-  
musiker, welche u.a. die verschie-  
densten Orgelfächer, Chorleitung und  
Musiktheorie beinhaltet. Seitdem  
und schon darüber hinaus begleite  
ich nun in meiner Heimatpfarrei  
Gottesdienste, vor allem im Kirchort  
Arnstein.



Eine Veränderung der Gottesdienst-  
ordnung dort macht es mir möglich,  
nun auch seit Juli in Pohl an ca. drei  
Sonntagen im Monat zu spielen.  
Privat reise und lese ich gerne, singe  
im St.-Martins-Chor Bad Ems und  
studiere Katholische Theologie in  
Mainz. Auch wenn es durch meine  
Tätigkeit in meiner Heimatpfarrei nur  
eingeschränkt möglich ist, so blicke  
ich freudig voraus auf die vielen  
Gottesdienste in Ihrer Pfarrei, die ich  
hoffentlich zu Ehren Gottes und zur  
Freude der Menschen mit meinem  
Orgelspiel bereichern kann.

*Pascal Peil*

## „Steh auf und geh!“, Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag am 6. März 2020

So z. B. auch in den Dörfern rund um den Kirchort Pohl.

Engagierte Frauen gestalten den Gottesdienst, angelehnt an die Vorschläge des Vorbereitungsteams aus Simbabwe. Denn Frauen aus diesem Land im Südosten Afrikas laden uns ein, mit ihnen zu feiern, zu singen, zu beten und zu essen. Wir lernen ihr Land kennen, ihre Sprache und ihre Sorgen und Nöte. Solidarisch lassen wir uns begeistern von den Stärken der beteiligten Frauen, nehmen Anteil an ihrem Leben und finden Ermutigung im Glauben. Die Vision der Weltgebetstage ist eine Welt, in der alle Frauen selbstbestimmt leben können. Tun wir das Unsere, damit diese Vision irgendwann Realität werden kann.

Weitere Treffen zum Weltgebetstag gibt es Diez, Katzenelnbogen und Zollhaus.

**Welt-  
gebetstag**

**Freitag  
06.03.2020**



Der Weltgebetstag wird in den einzelnen Kirchorten traditionell beendet mit einem gemeinsamen Essen nach den Rezepten des jeweiligen Partnerlandes. Als Gastgeber/innen in Pohl laden im kommenden März die Frauen der kath. Gemeinde herzlich ein.

*Judith Schleimer*





## „Die Seele ist wie der Wind ....“

In der Zeit vom 20.07 bis 10.08. machten wir uns zusammen mit 13 Pfadfindern aus unserem Stamm, im Alter zwischen 11 und 25 Jahren, auf den Weg nach Ungarn, um dieses als Fahrtenland kennenzulernen.

Nur mit Rucksäcken bepackt wanderten wir durch den ungarischen Nationalpark und lernten dabei die Natur und die einheimische Bevölkerung näher kennen. Abends kampierten wir stets draußen in der Wildnis, manchmal im Zelt, aber auch bei schönen und trockenen Nächten unter dem freien Sternenhimmel. Die Abende ließen wir dabei mit etwas Gesang und Gitarrenmusik ausklingen. Am Morgen ging es für uns dann immer weiter in unbekanntes Terrain, noch nicht wissend, welches Abenteuer an diesem Tag auf uns warten würde.

Meistens wanderten wir zwischen

12 und 14 Kilometern am Tag, wobei uns nach den anfänglich äußerst schönen und sonnigen Tagen bald einige Gewittertage erwarteten.

Diese verbrachten wir in den Städten Eger und Miskolc. In den letzten fünf Tagen trafen wir uns dann mit vielen anderen Pfadfindern in Eger zum Abschlusslager, welches vom BdP Landesverband Hessen veranstaltet wurde.

Alles im allem war es trotz einiger Herausforderungen und Schwierigkeiten eine sehr schöne Fahrt. Ich behalte Ungarn sehr positiv in Erinnerung und werde dieses Land gerne noch einmal besuchen.

Aber ich blicke auch mit großer Vorfreude unserem nächsten Großfahrtziel, Skandinavien, entgegen.

Gut Pfad

*Daniel Windrich*



## PARTIZIPATION - KINDER haben was zu sagen!

In unserer Einrichtung erleben Kinder, dass sie gehört und ernstgenommen werden mit ihren Bedürfnissen, Eigenheiten und Meinungen und dass sie ein Recht darauf haben, dass diese auch Raum finden. Diesen Raum schaffen wir in unterschiedlichen Formen. Eine möchten wir heute näher vorstellen.

Kind sein - in unserer Einrichtung bedeutet also (Mit-)Bestimmung. Das bedeutet nicht, dass jeder machen kann, was er will und wann er es will. Seit einiger Zeit haben wir ein Kinderparlament, ein von den Kindern gewähltes Gremium, das sich in regelmäßigen Abständen mit Begleitung einer Erzieherin trifft.

Was muss besprochen werden?

Die Kinder besuchen vor dem Parlamentstreffen die Morgenkreise und hören sich an, was aktuell Themen der Kinder sind, welche Beschwerden oder Anregungen es gibt. Sie fragen bei den Erzieherinnen nach geplanten Festen und Feiern, etc.

So können im Kinderparlament folgende Themen sein:

- Wünsche und Anregungen für den Speiseplan.
- Projekte/Angebote: Welche Thematiken sollen in einem Projekt genauer bearbeitet werden?
- Regeln: Hinterfragen, verändern, abschaffen, neu festlegen.
- Anschaffungen: Welche Materialien, welche Spielsachen, WAS wird gewünscht, gebraucht, benötigt?
- Und viele weitere...

Das Besprochene wird in einem Protokoll festgehalten und den Kindern und Erzieherinnen der Einrichtung weitergegeben. Dafür besuchen die Kinder wieder die Morgenkreise.

Partizipation ist ein großer Bestandteil unserer Arbeit. Gelebte Partizipation erfordert eine Haltung, die den Kindern Respekt entgegen bringt, die sie ernst nimmt und ihnen vertraut.

Wir sehen die Kinder als eigenständige Persönlichkeiten, die ein Recht auf Selbstbestimmung haben.





## **FÖRDERVEREIN KATH. KITA IM SCHLÄFER E.V.**

Kind sein heißt in unserer KiTa:

„Es ist gut, dass du da bist - so wie du bist, bist du etwas Besonderes,“

Das möchten wir unterstützen und haben aus diesem Grund im Februar 2019 einen Förderverein gegründet.

### **Förderverein? Warum?**

Die finanziellen Mittel einer jeden Kindertageseinrichtung sind leider begrenzt. Da aber immer wieder Ideen und Wünsche entstehen, die durch diese vorhandenen Mittel nicht erfüllt werden können, gibt es nun UNS! Der Förderverein springt dann ein, wenn wichtige Bedürfnisse der KiTa im Schläfer durch fehlende finanzielle Mittel scheitern. Mit unserer Arbeit möchten wir die KiTa unterstützen, unsere Kinder noch besser auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Mit Eurer Hilfe können wir beispielsweise folgende Ziele erreichen:

- Gezielte Unterstützung von Projekten im Rahmen der pädagogischen Arbeit
- Optimale Rahmenbedingungen für die Betreuung unserer Kinder
- Anschaffung zusätzlicher Materialien und Spielgeräte
- Öffentlichkeitsarbeit

Um dies alles erreichen zu können, benötigen wir Eure Unterstützung!

- Werdet Mitglied im Förderverein Kath. KiTa im Schläfer e. V. -

Wir würden uns freuen, wenn alle Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte der KiTa Mitglied in unserem Verein werden. Aus diesem Grund ist der Jahresbeitrag mit 6 € bewusst niedrig gehalten. Denn 6 € im Jahr kann bestimmt jeder verkraften und damit die sowieso schon qualitativ gute Arbeit der Kindertagesstätte unterstützen und noch verbessern. Natürlich ist es auch möglich einen höheren Betrag an unseren Verein zu spenden.

Mitgliedsanträge gibt es in der Kath. Kita im Schläfer oder online unter [www.kita-diez.bistumlimburg.de](http://www.kita-diez.bistumlimburg.de)

Ihr habt Wünsche und Anregungen an unseren Verein? Dann kontaktiert uns, Ihr seid herzlich willkommen!

Euer Vorstand des Fördervereins

E-Mail: [Foerdereverein-KatholischeKiTa@t-online.de](mailto:Foerdereverein-KatholischeKiTa@t-online.de)

Werdet  
Mitglied im  
Förderverein





Wilma Emmerich

Mich treffen Sie im zentralen Pfarrbüro in Diez an.



Anne Müller-Puchler

Mich treffen Sie in der Kontaktstelle in Katzenelnbogen und im zentralen Pfarrbüro in Diez an.



Marietta Ohly

Mich treffen Sie in der Kontaktstelle in Balduinstein und im zentralen Pfarrbüro in Diez an.



Julia Petri

Mein Name ist Julia Petri, ich bin 31 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Elz. Seit dem 01.02.2019 bin ich in der Gemeinde als Pfarrsekretärin im zentralen Pfarrbüro in Diez tätig. Ich habe mich schon gut eingelebt und die abwechslungsreiche Arbeit im Pfarrbüro, sowie mit den Gemeindemitgliedern, macht mir viel Freude. Ich hoffe, dass dies noch sehr lange so bleibt.



### Pia Reichwein

Mein Name ist Pia Reichwein und ich lebe mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Besselich. Seit dem 1. September arbeite ich in Ihrer Gemeinde als Pfarrsekretärin. Ich bin freundlich aufgenommen worden und habe schon viele nette und interessante Menschen kennengelernt. Dafür möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Ich freue mich sehr, dass Pfarreteam zu unterstützen.

## Pfarrer Kevin Agbakolom



### Kevin Agbakolom

Mein Name ist Kevin Agbakolom. Ich komme aus Nigeria, Süd-Nigeria. 2006 wurde ich zum Priester des Bistums Port Harcourt geweiht. Nach meiner Priesterweihe arbeitete ich ein Jahr als Kaplan und drei Jahre als Pfarrer. 2015 bin ich nach Deutschland gekommen. Ich habe in Sankt Georgen studiert. Von 2017 bis August 2019 arbeitete ich in der Pfarrei, Sankt Josef, in Frankfurt am Main. Seit dem ersten September habe ich die Aufgabe von Pater Gino übernommen. Ich freue mich sehr, hier zu sein, Sie kennenzulernen, mit Ihnen zusammenzuarbeiten, Gott zu loben, anzubeten, mit Ihnen zu lachen oder zu weinen. Ich fühle mich schon zuhause.

Pfr. Kevin Agbakolom



Die Sternsinger kommen: 1. Die Sternsinger hinterlassen an jedem Haus, an dem sie gesungen haben, Schriftzeichen. Wie viele Häuser haben sie schon besucht? 2. Auf dem Bild haben sich eine Maus und ein Wichtel versteckt. Kannst du sie finden? 3. Wie viele Sterne findest du auf der Seite? 4. Verteile weitere Kronen, Truhen, Sterne und Gefäße so auf den leeren Feldern, dass in jeder Reihe und jeder Spalte jedes nur einmal vorkommt. 5. Löse das Rebus.

Lösung: 1. Sie haben acht Häuser besucht. 3. Es sind neun Sterne. 4. Die drei Weisen aus dem Morgenland. (Brief, Kreisel, Stern, Maus, Wichtel, Insel, Tanne)

# KINDERSEITEN

## TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de





**Herz Jesu Diez**  
Dienstag 09:00 Uhr  
erster Freitag im Monat 09:00 Uhr  
Samstag 18:00 Uhr  
Sonntag 11:00 Uhr



**St. Bartholomäus  
Balduinstein**  
Freitag 18:00 Uhr  
Sonntag 09:30 Uhr



**St. Bonifatius Holzappel**  
erster Sonntag im Monat  
09:30 Uhr



**St. Petrus Katzenelnbogen**  
Sonntag 09:30 Uhr  
Freitag 16:00 Uhr Gebetskreis,  
16:30 Uhr hl. Messe



**Mariä Himmelfahrt Pohl**  
Sonntag 11:00 Uhr  
jeden 1. Donnerstag  
8:30 Uhr hl. Messe



**Maria Empfängnis  
Zollhaus**  
Dienstag 18:30 Uhr  
Samstag 18:00 Uhr

## **DIENSTAG, 24. DEZEMBER Heiliger Abend**

16:00 Uhr	Di	Kinderkrippenfeier mit der Kirchenband „Laudamus“
16:00 Uhr	Ba	Kinderkrippenfeier
18:00 Uhr	Ho	Christmette (Pfr. John)
16:00 Uhr	Ka	Christmette mit Krippenspiel (Pfr. Kevin)
16:00 Uhr	Zo	Christmette (Pater Joseph)
18:00 Uhr	Ba	Christmette (Pfr. John)
18:00 Uhr	Po	Christmette (Pfr. Kevin)
22:00 Uhr	Di	Christmette (Prof. Jürgensmeier) mitgestaltet vom PROJEKTCHOR

## **MITTWOCH, 25. DEZEMBER Hochfest der Geburt des Herrn**

09:30 Uhr	Ba	Eucharistiefeier (Pfr. Kevin)
09:30 Uhr	Ka	Eucharistiefeier (Pfr. John)
11:00 Uhr	Di	Eucharistiefeier (Pfr. Kevin)
11:00 Uhr	Po	Eucharistiefeier (Pfr. John)

## **DONNERSTAG, 26. DEZEMBER Zweiter Weihnachtstag, Hl. Stephanus**

09:30 Uhr	Ba	Eucharistiefeier (Prof. Jürgensmeier)
09:30 Uhr	Ka	Eucharistiefeier (Pfr. Kevin)
11:00 Uhr	Di	Eucharistiefeier (Pfr. John)
11:00 Uhr	Zo	Eucharistiefeier (Pfr. Kevin)

## **FREITAG, 27. DEZEMBER Hl. Johannes, Apostel und Evangelist**

16:00 Uhr	Ka	Gebetskreis, anschließend hl. Messe (Pfr. Kevin)
-----------	----	--

## **SAMSTAG, 28. DEZEMBER Unschuldige Kinder**

17:50 Uhr	Zo	Gebet, anschließend Vorabendmesse (Pfr. Kevin)
18:00 Uhr	Di	Vorabendmesse (Pfr. John)

## **SONNTAG, 29. DEZEMBER Fest der Heiligen Familie**

09:30 Uhr	Ba	Eucharistiefeier (Pfr. John)
09:30 Uhr	Ka	Eucharistiefeier (Pfr. Kevin)
11:00 Uhr	Di	Eucharistiefeier (Pfr. John)
11:00 Uhr	Po	Eucharistiefeier (Pfr. Kevin)



**DIENSTAG, 31. DEZEMBER Hl. Silvester I., Papst**

16:00 Uhr	Ba	Eucharistiefeier zum Jahresschluss (Pfr. John)
16:00 Uhr	Ka	Eucharistiefeier zum Jahresschluss (Pfr. Kevin)
18:00 Uhr	Di	Eucharistiefeier zum Jahresschluss (Pfr. John)
18:00 Uhr	Zo	Eucharistiefeier zum Jahresschluss (Pfr. Kevin)

**MITTWOCH, 01. JANUAR Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria**

16:00 Uhr	Po	Eucharistiefeier (Pfr. Kevin) (Sternsingeraussendung)
17:00 Uhr	Ba	Eucharistiefeier (Pfr. John)
18:00 Uhr	Ka	Eucharistiefeier (Pfr. Kevin) (Sternsingeraussendung)
18:30 Uhr	Di	Eucharistiefeier (Pfr. John)

**DONNERSTAG, 02. JANUAR Hl. Basilius der Große und hl. Gregor v. Nazianz**

08:30 Uhr	Po	Eucharistiefeier, anschließend Frühstück (Pfr. Kevin)
-----------	----	---

**FREITAG, 03. JANUAR Heiligster Name Jesus**

09:00 Uhr	Di	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag (Pfr. John)
16:00 Uhr	Ka	Gebetskreis, anschließend hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag (Pfr. Kevin)
18:00 Uhr	Ba	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag (Pfr. Kevin)

**SAMSTAG, 04. JANUAR Weihnachtszeit**

16:00 Uhr	Ba	Die Sternsinger kommen
17:50 Uhr	Zo	Gebet, anschließend Vorabendmesse (Pfr. Kevin)
18:00 Uhr	Di	Vorabendmesse (Pfr. John)

Ged. für Hedwig und Franz Hoppe

**SONNTAG, 05. JANUAR 2. Sonntag nach Weihnachten**

09:30 Uhr	Ba	Eucharistiefeier (Prof. Jürgensmeier)
09:30 Uhr	Ka	Eucharistiefeier (Pfr. Kevin)
09:30 Uhr	Ho	Eucharistiefeier (Pfr. John)
11:00 Uhr	Di	Eucharistiefeier/Sternsingergottesdienst (Pfr. John)
11:00 Uhr	Po	Eucharistiefeier (Pfr. Kevin)

## Termine

Sonntag, 01. Dezember	10:30 Uhr	DI	Sockenverkauf von Fr. Baritz
Montag, 02. Dezember	09:30 Uhr	LM	Trauer- und Lebenscafé St. Hildegard
	09:30 Uhr	DI	Eltern-Kind-Gruppe
	19:30 Uhr	DI	Bibelteilen
Dienstag, 03. Dezember	19:30 Uhr	ZO	Bibelteilen im evgl. GeHa Hahnstätten
Donnerstag, 05. Dezember	20:00 Uhr	DI	PROjektCHOR
Sonntag, 08. Dezember	10:30 Uhr	DI	Eine-Welt-Verkauf
Sonntag, 08. Dezember	16:00 Uhr	ZO	Patronatsfest Kirchengeburtstag
Montag, 09. Dezember	14:30 Uhr	KA	ökum. Seniorenkreis: Die Advents- und Weihnachtszeit
	19:00 Uhr	ZO	Treffen der Gruppe „Konfetti„
Dienstag, 10. Dezember	14:30 Uhr	ZO	Treffen der UFÜs
	19:00 Uhr	DI	kfd Adventsfeier
Mittwoch, 11. Dezember	16:00 Uhr	DI	Plätzchenbacken d. Messdiener
Donnerstag, 12. Dezember	20:00 Uhr	DI	PROjektCHOR
Freitag, 13. Dezember	18:00 Uhr	DI	ökumenischer JuGo
Sonntag, 15. Dezember	14:00 Uhr	DI	Weihnachtskonzert Kammerchor
Mittwoch, 18. Dezember	15:00 Uhr	DI	65plus Advent - ein Fest naht
Donnerstag, 19. Dezember	20:00 Uhr	DI	PROjektCHOR
Freitag, 20. Dezember	16:00 Uhr	DI	Plätzchenbacken d. Messdiener
Freitag, 03. Januar	10:00 Uhr	KA	Krankenkommunion Seniorenzentrum
Donnerstag, 09. Januar	09:00 Uhr	KA	Krankenkommunion Seniorenstift
Sonntag, 12. Januar	12:00 Uhr	DI	Kirchortvollversammlung
Dienstag, 14. Januar	19:00 Uhr	DI	kfd „Start ins neue Jahr„
Mittwoch, 15. Januar	16:00 Uhr	ZO	Krankenkommunion Cura Sana

Donnerstag, 16. Januar	20:00 Uhr	DI	PROjektCHOR
Sonntag, 19. Januar	10:30 Uhr	DI	Eine-Welt-Verkauf
Dienstag, 21. Januar	15:00 Uhr	DI	65plus Kino
Mittwoch, 05. Februar	16:00 Uhr	ZO	Krankenkommunion Cura Sana
Donnerstag, 06. Februar	09:00 Uhr	KA	Krankenkommunion Seniorenstift
Freitag, 07. Februar	10:00 Uhr	KA	Krankenkommunion Seniorenzentrum
Dienstag, 11. Februar	19:00 Uhr	DI	kfd „Wasser, Luft, Feuer und Erde“
Sonntag, 16. Februar	10:30 Uhr	DI	Eine-Welt-Verkauf
Dienstag, 18. Februar	10:30 Uhr	KA	„Gedanken und Geschichten zur Jahreszeit“ im Seniorenstift
Mittwoch, 19. Februar	16:00 Uhr	ZO	„Gedanken und Geschichten zur Jahreszeit“ im Cura Sana Hahnstätten
Dienstag, 25. Februar	10:30 Uhr	KA	„Gedanken und Geschichten zur Jahreszeit“ im Seniorenstift
Mittwoch, 26. Februar	16:00 Uhr	ZO	„Gedanken und Geschichten zur Jahreszeit“ im Cura Sana Hahnstätten
Samstag, 29. Februar	15:45 Uhr	KA	„Gedanken und Geschichten zur Jahreszeit“ im Seniorenzentrum
Mittwoch, 04. März	16:00 Uhr	ZO	Krankenkommunion Cura Sana
Donnerstag, 05. März	09:00 Uhr	KA	Krankenkommunion Seniorenstift
Freitag, 06. März	18:00 Uhr 10:00 Uhr	DI KA	Weltgebetstag in der Jakobuskirche Krankenkommunion Seniorenzent.
Sonntag, 08. März	14:00 Uhr	BA	Seniorenachmittag
Dienstag, 10. März	19:00 Uhr	DI	kfd-Jahreshauptversammlung
Donnerstag, 12. März	16:15 Uhr	KA	Meditation in der Fachklinik

## Termine

Dienstag, 17. März	15:00 Uhr	DI	65plus Information und Beratung
Freitag, 20. März - 22. März	17:00 Uhr	PF	Familienwochenende Koblenz bis
Sonntag, 29. März	08:00 Uhr	DI	Faires Frühstück/Eine-Welt-Verkauf
Donnerstag, 02. April	09:00 Uhr	ZO	Krankenkommunion Seniorenstift
Mittwoch, 15. April	16:00 Uhr	ZO	Krankenkommunion Cura Sana
Sonntag, 19. April	10:30 Uhr	DI	Eine-Welt-Verkauf
Freitag, 24. April	10:00 Uhr	KA	Krankenkommunion Seniorencent.
Mittwoch, 06. Mai	16:00 Uhr	ZO	Krankenkommunion Cura Sana
Donnerstag, 07. Mai	09:00 Uhr	KA	Krankenkommunion Seniorenstift
Freitag, 08. Mai	10:00 Uhr	KA	Krankenkommunion Seniorencent.
Sonntag, 17. Mai	10:30 Uhr	DI	Eine-Welt-Verkauf
Dienstag, 19. Mai	14:00 Uhr	DI	65plus Maiandacht in Wirzenborn
Mittwoch, 20. Mai	16:00 Uhr	ZO	„Gedanken und Geschichten zur Jahreszeit“ im Cura Sana
Donnerstag, 21. Mai		DI	Orgelspaziergang
Samstag, 23. Mai	15:45 Uhr	KA	„Gedanken und Geschichten zur Jahreszeit“ im Seniorenzentrum
Dienstag, 26. Mai	10:30 Uhr	KA	„Gedanken und Geschichten zur Jahreszeit“ im Seniorenstift
Montag, 01. Juni	14:30 Uhr	PF	Wallfahrt

Bekannte Termine bei der Drucklegung. Bitte auch das Amtsblatt, Pfarrnachrichten, Homepage und Aushänge in den Schaukästen beachten!!



## **Zentrales Pfarrbüro**

**St. Christophorus Diezer Land, Diez  
06432-2562**

Mo: 09:00 - 12:00 Uhr

Di: 09:00 - 12:00 Uhr

Mi: 14:00 - 17:00 Uhr

Do: 09:00 - 12:00 Uhr

Fr: 09:00 - 12:00 Uhr

Vom 23.12.19 - 01.01.20 bleibt das  
Zentrale Pfarrbüro geschlossen

## **Kontaktstelle**

**Baldunstein  
06432-81097**

Fr: 16:00 - 18:00 Uhr

## **Kontaktstelle**

**Katzenelnbogen  
06486-6214**

Do: 09:00 - 12:00 Uhr

**Mehr Informationen??**

**Besuchen Sie uns unter:**

**[www.st-christophorus-diezerland.de](http://www.st-christophorus-diezerland.de)**

<p><b>Krankenhaus- &amp; Altenheimseelsorge</b> Christa Theis, Hans-Gerd Sextro</p>	<p><b>KiTa-Koordinatorin</b> Elke Brehmer</p>
---	---

**Büro/Küster/Kirchenmusik**

<p><b>Zentrales Pfarrbüro</b> Wilma Emmerich, Julia Petri, Pia Reichwein, Marietta Ohly, Anne Müller-Puchtler</p>	
<p><b>Küsterdienst Balduinstein</b> Frau Strang</p>	<p><b>Küsterdienst Katzenelnbogen</b> Hans-Gerd Sextro</p>
<p><b>Küsterdienst Diez</b> Agnes Grzywocz</p>	<p><b>Küsterdienst Zollhaus</b> Michael Groß, Sandro Ingenito, Gertraud Krause, Irmgard Mauritz, Heinz-Kurt Rompel, Ingetraud Schneider, Ursula Bender, Christian Koch, Ehepaar Polzer</p>
<p><b>Küsterdienst Holzappel</b> Eva Schüller / Petra Groß</p>	<p><b>Küsterdienst Pohl</b> Waldemar Pfeifle</p>
<p><b>Organisten Diez u. Holzappel</b> Marianne u. Gerhard Born, Bernhard Hölper, Martin Simon-Knierim</p>	<p><b>Organisten Balduinstein</b> Frank Sittel, Wolfram Ernst</p>
<p><b>Kirchenmusik Katzenelnbogen</b> Heinz Dieter Scheid, Orgel Karl-Josef Orth, Flöte</p>	<p><b>Organist Pohl</b> Pascal Peil</p>



<p><b>„Eine-Welt-Verkauf“ Diez</b> Alison Müller</p>	<p><b>Familienkreis „Familienbande“ Diez</b> Ralf Grosser</p>
<p><b>PROjektCHOR Diez</b> Birgit Leck</p>	<p><b>AWO Singkreis Diez</b> Familie Malm &amp; Familie Gabriel</p>
<p><b>„Konfetti“ Diez</b> Monika Gunnemann</p>	<p><b>Kaffeetreff Diez</b> Lydia Törner &amp; Barbara Stein</p>
<p><b>Farbenspiel Balduinstein</b> Monika Bendel</p>	<p><b>Kirchenband „Laudamus“ Diez</b> Beatrix Wolfgram</p>
<p><b>Eltern-Kind-Gruppen Diez</b> Petra Molik</p>	<p><b>Herz-Jesu-Schäfchen Diez</b> Therese Weleda</p>
<p><b>kfd Frauengemeinschaft Diez</b> Marie-Theres Clessienne</p>	<p><b>kfd Frauengemeinschaft Balduinstein</b> Martina Bendel / Michaela Stock</p>
<p><b>Kinderkatechese Balduinstein</b> Stefanie Wirges</p>	<p><b>Sternsinger Balduinstein</b> Stefanie Wirges</p>
<p><b>Gebetskreis Katzenelnbogen</b> Hans-Gerd Sestro</p>	<p><b>Jugend Pohl/Katzenelnbogen</b> Jugendwahl steht noch aus</p>
<p><b>Kirchenchor Pohl</b> N.N.</p>	<p><b>Kinderwortgodi Katzenelnbogen</b> Eva Wagner/ Silke Liesenfeld-Suchomel</p>
<p><b>Seniorengruppe Katzenelnbogen</b> Therese Liesenfeld</p>	<p><b>Schola Zollhaus</b> Matthias Böhnke</p>
<p><b>Üfús (Treffen der über 50-jährigen)</b> <b>Zollhaus</b> Ingetraud Schneider</p>	<p><b>Mittagessen für Singles</b> <b>Zollhaus</b> Ingetraud Schneider</p>
<p><b>Katholische Erwachsenenbildung</b> Dr. Bernhard Löcher</p>	<p><b>Jugend Diez</b> Jugendwahl steht noch aus</p>

Wenn Sie an der einen oder anderen Gruppe interessiert sind, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro. Die Veranstaltungen der einzelnen Gruppen entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten, den Aushängen in den Schaukästen, dem Amtsblatt und der Homepage [www.st-christophorus-diezerland.de](http://www.st-christophorus-diezerland.de).

**Pfarrgemeinderat**

Stephan Hien

**Verwaltungsrat**

Pfarrer John

**Ortsausschuss Diez/Holzappel**

Alison Müller

**Ortsausschuss Katzenelnbogen**

Harry Forst

**Ortsausschuss Zollhaus**

Ingetraud Schneider

**Ortsausschuss Balduinstein**

Stefanie Wirges

**Ortsausschuss Pohl**

Janina Drese-Ried

**Anschriften:**

**Zentrales Pfarrbüro Diez**

Ernst-Scheuern-Platz 6

65582 Diez

Tel.: 06432-2562

Fax: 06432-2225

E-Mail:

[pfarrbuero@st-christophorus-diezerland.de](mailto:pfarrbuero@st-christophorus-diezerland.de)

[www.st-christophorus-diezerland.de](http://www.st-christophorus-diezerland.de)

**Kontaktstelle Katzenelnbogen**

Lahnstraße 14

56368 Katzenelnbogen

Tel.: 06486-6214

Fax: 06486-902176

E-Mail:

[pfarrbuero@st-christophorus-diezerland.de](mailto:pfarrbuero@st-christophorus-diezerland.de)

**Kontaktstelle Balduinstein**

Hauptstraße 11

65558 Balduinstein

Tel.: 06432-81097

Fax: 06432-81097

E-Mail:

[pfarrbuero@st-christophorus-diezerland.de](mailto:pfarrbuero@st-christophorus-diezerland.de)

**KiTa Diez**

Schlesierstraße 27

65582 Diez

Tel.: 06432-3855

Leitung: Anja Heumann-Doebel

E-Mail: [kiga-diez@bistum-limburg.de](mailto:kiga-diez@bistum-limburg.de)

**KiTa Balduinstein**

Am Hain 8

65558 Balduinstein

Tel.: 06432-81629

Leitung: Rita Hergenbahn

E-Mail: [kiga-balduinstein@gmx.de](mailto:kiga-balduinstein@gmx.de)





## Vielen Dank.

### Der Pfarrbrief wurde unterstützt von:

**Amtsapotheke  
Familie Wuth**  
Wilhelmstraße 9  
65582 Diez

**Bestattungen  
Fickeis-Grünewald  
Simone Grünewald**  
Oraniensteiner Straße 12  
65582 Diez

**Kosmetikstudio  
Fußpflege  
Annette Forstbach**  
Rosenstraße 21  
65582 Diez

**Bestattungsunternehmen  
Heinz Hinterdobler**  
Bleichstraße 3  
65582 Diez

**Haushaltswaren  
Euteneuer  
Familie Euteneuer**  
Marktstr. 6  
65582 Diez

**Fleischerfachgeschäft  
Axel Großmann**  
Rosenstraße 26  
65582 Diez

**Rechtsanwälte u.  
Steuerberater  
Metz, Lang & Kollegen**  
Rosenstr. 9  
65582 Diez

**Tierarztpraxis  
Hans-Peter Eberl**  
Rudolf-Dietz-Straße 10  
65582 Diez

**Metzgerei Blum  
Horst Blum**  
Marktplatz 6  
65582 Diez

**Spielwelt Peter Haber  
Irene Höhler**  
Rosenstraße 29  
65582 Diez

**Landschaftsgartenbau  
Franjo Simunovic**  
In der Au 4  
65582 Diez

**Steuerberatung  
Eilika Schmidt-Thomas**  
Emmerichstraße 1  
65582 Diez

**Top-Shop-Getränke  
Jörg Hahnefeld**  
Nikolaus-Otto-Str. 13  
65582 Diez

**Hausmeisterservice  
Stipo Stojevic**  
Lahnstr. 28  
56368 Katzenelnbogen

**Würden Sie hier auch  
gerne stehen?  
Dann unterstützen  
Sie uns!**

## Der Pfarrgemeinderat St. Christophorus Diezerland setzt sich wie folgt zusammen:

**Balduinstein:** Antje Bremser

**Diez/Holzappel:** Stephan Hien, Maria Ludwig, Christa Rossmann  
Beatrix Wolfgram

**Katzenelnbogen:** Silke Liesenfeld-Suchomel, Eva Wagner

**Pohl:** Janina Drese-Ried, Judith Schleimer

**Zollhaus:** Sandro Ingenito, Ingetraud Schneider

Vielen Dank für Ihre Wahl.

### Impressum:

**Der Pfarrbrief des Pfarrgemeinde St. Christophorus Diezer Land wird herausgegeben von**

**Pfarrgemeinde St. Christophorus Diezer Land:** Ernst-Scheuern-Platz 6,  
65582 Diez

**Bearbeitung:** Pfarrer John, Christoph Osebold, Eva Wagner  
Verantwortlich für die gezeichneten Beiträge ist der jeweilige Verfasser  
aus Diez, Balduinstein, Holzappel, Katzenelnbogen, Pohl und Zollhaus

**Druck:** Aartaldruck

**nächste Ausgabe:** Pfingsten 2020

**E-Mail Redaktion:** [redaktion@st-christophorus-diezerland.de](mailto:redaktion@st-christophorus-diezerland.de)

Zentrales Pfarrbüro St. Christophorus Diezer Land

IBAN: DE85 5709 2800 0206 5746 07

Volksbank Rhein-Lahn eG

Bei Spenden bitte angeben für welchen Zweck/Kirche gespendet wird.

# Herzliche Einladung

## Heilig Abend in Gemeinschaft feiern

**Dienstag, 24. Dezember 2019**

**14.30 Uhr:** Ev. Stiftskirchengemeinde  
Gemeindesaal, Schlossberg 13, Diez

**17.00 Uhr:** Gottesdienstbesuch  
in der Ev. Stiftkirche  
Anschließend:  
gemeinsames Abendessen  
Abschluss ca. 19.30 Uhr

Wir wollen uns mit IHNEN am Nachmittag  
des Heiligen Abends mit Gedichten, Geschichten  
und Liedern - Kaffee - Tee und selbst gebackenem  
Weihnachtsgebäck auf das Weihnachtsfest  
einstimmen und über Christi Geburt freuen.

- Auf Wunsch "Hol- und Bring-Service"
- **Die Teilnahme ist kostenfrei**

**Anmeldung bis 18. Dezember 2019 bei:**  
**Lydia Törner, Tel. 06432 - 4336**  
**Kornelia Gros von den Driesch, Tel. 06432 - 61271**

Das Seniorenbüro "Die Brücke" des Rhein-Lahn-Kreises in Kooperation  
mit der Ev. Stiftskirchengemeinde, der Kath. Herz-Jesu-Gemeinde und dem  
Pflegestützpunkt Diez laden Sie herzlich ein.

Mit freundlicher Unterstützung der G. und I. Leifheit Stiftung.

*72 Wörter,  
die die Welt  
verbessern*

**Fahrradfahren**

Trinkflasche

**JUTEBEUTEL**

SORRY

**ORGANSPENDE-  
AUSWEIS**

**Lichtschalter**, Zärtlichkeit

Lächeln, Busfahren, Umarmen

*Bäume, Mülltrennen*

E-Book, aktiv, sparsam, Zeit

Gedicht, Lebensmittel

**GLAUBE, RUHE**

Ehrenamt, Engagement, Loben

Nachsicht, Verzeihen, Friede

heilen, trösten, Altkleider

*teilen, singen*

**Blumen gießen**

lesen, kommunizieren

musizieren

**Gemeinschaft**

zuhören, schenken, träumen

Insektenhotel, Vogelhäuschen

Blühstreifen

Kirchenzeitung, Generationen,

zusammenkommen

**Feste**

schützen

Pressefreiheit

**Gleichberechtigung**

Offenheit, Handys

#Hashtags

Ehrlichkeit, Fahrstuhl, Rollator

Kondome, vegan, nachdenken

doityourself, Secondhand

reparieren

Recherche, Internet

**Kinder**

Feuerwehr, Rettungskräfte

Tiergnadenhof

**LAWINEN-  
SUCHHUNDE**

*Apps Konfetti*